

Eine saubere Sache

GW Altenrhein setzt für CWS boco, dem führenden Servicepartner für textile Dienstleistungen, Waschraumhygiene und Schmutzfangmatten ein kluges Logistik-Konzept um.

07



Die CWS boco-Gruppe verfügt mit CWS und boco über zwei erfolgreiche Traditionsmarken für Waschraumhygiene, Schmutzfangmatten und Berufskleidung. Das Marken-Duo tritt als Servicepartner für professionelle Dienstleistungen aus einer Hand auf. Die CWS boco International GmbH (kurz „Cbl“) ist eine Tochtergesellschaft der Franz Haniel & Cie. GmbH. Die Cb-Gruppe versorgt ihre Kunden dabei u. a. mit frischen Handtuchrollen, Seife, moderner Berufskleidung und vielem mehr. Die CWS boco Supply AG ist eine Tochtergesellschaft der Cbl und steuert sämtliche Einkaufsaktivitäten für die Landesgesellschaften der CWS boco-Gruppe im Bereich Washroom Care. CWS boco ist in 18 Ländern in Europa und China mit eigenen Standorten vertreten. Die CWS boco Supply AG hat ihren Sitz im schweizerischen Baar im Kanton Zug. Dort laufen die gesamten Logistik-Fäden für die Landesgesellschaften zusammen.



Logistiklösung für CWS boco

Die Ausgangslage

Im Dezember 2008 schrieb CWS boco die gesamte Lagerlogistik neu aus. Die Ausschreibung bestand aus drei Hauptteilen: Die Lagerlogistik für 5.000 Paletten sollte vom bisherigen CDC (Central Distribution Center) in Rottgau/Süddeutschland in die Schweiz verlegt werden, und für die Beschaffung sowie Distribution ans, bzw. ab Lager wurden die Transporte ausgeschrieben. Die Ausschreibung war verbunden mit einem straffen Zeitplan über die Weihnachtsfeiertage, über die die Altenrheiner Logistiklösungsabteilung gemeinsam mit dem Zentralen Projektmanagement Logistik das Konzept für CWS boco erstellte. Eckpfeiler waren das Lagerdesign sowie die Besonderheiten der variationsreichen CWS boco-Artikel. Diese reichen von Liquiden (Flüssigseife) bis hin zu Stoffballen (Stoffhandtücher) und unterliegen verschiedenen Lager- und Zollbestimmungen. Weiterhin spielte eine Lösung für das Konsignationslager des größten Zulieferers der Gruppe, Noventa aus Diepoldsau, eine wichtige Rolle. Die Herausforderung lag in diesem Dreiecksverhältnis darin, alle eingebundenen Partner mit den geforderten Informationen und Stati elektronisch zu versorgen.

Die Lösung

Für die CWS boco-Gruppe hat GW eine maßgeschneiderte Lösung mit einigen Besonderheiten umgesetzt. Zum einen wurde erstmals ein zusätzlicher Logistikdienstleister für die Lagerinfrastruktur eingebunden, den langjährigen Schweizer Kooperationspartner Camion Transport (CT) aus Wil. Von CT wird das Lager sowie das operative Lagerpersonal gestellt. GW ist für die Administration, IT-Services sowie Kundenkontakt (SPOC) zuständig. Im Rahmen dieser Lösung sind zwei GW-Mitarbeiter fix in Wil vor Ort und führen dort die Verzollung, die Disposition und die gesamte Koordination aus. Weiterhin wurde ein offenes Zoll-Lager (OZL) für die Handtuchrollen aus Indien und Pakistan eingerichtet. Aufgrund des in Wil beantragten Zollstatus „ZVE“ können sämtliche Zollabfertigungen direkt vor Ort von GW durchgeführt werden. Zusätzlich wurde für Noventa ein eigenes Konsignationslager eingerichtet. Die Noventa-Waren bleiben bei Einlagerung im Besitz der Firma und gehen erst bei Auslagerung in den Besitz von CWS boco über. Der gesamte Prozess, inkl. Verrechnung, wird über die Abbildung der Warenbewegung im GW-System gesteuert. GW-IT Services richtet für den Hauptlieferanten Noventa sowie CWS boco jeweils eine Schnittstelle zum GW-System ein, Edifact zu Noventa und idock zu CWS boco.



Die Vorteile für den Kunden

- > **Zentrales Lager in der Schweiz**
GW erfüllt mit der Lösung eines zentralen Lagers in Wil das oberste Ziel des Kunden. Mit den unterschiedlichen Zollabfertigungsvarianten (OZL, EU-Verzollung) konnten zudem Standortvorteile geschaffen werden.
- > **Nähe zum Hauptlieferanten**
Durch die Nähe zum Hauptlieferanten Noventa in Diepoldsau konnten die Fahrtzeiten und damit verbundene Frachtkosten reduziert werden. Die Einrichtung des neuen Konsignationslagers bietet zusätzliche Vorteile für den Kunden CWS.
- > **IT-Vernetzung**
Durch die Einrichtung der Schnittstellen zu CWS boco (und auch Noventa) können Prozesse zentral über das GW-System angesteuert und abgewickelt werden. Der Prozessablauf wird dadurch transparent und leichter sowie können dadurch alle notwendigen Informationen bereitgestellt werden.
- > **OZL**
Durch das OZL werden für den Kunden durch die erfolgreich beantragte Verzollungs-Lizenz und die damit verbundene Ermöglichung des offenen Zolllagers für die Waren aus Pakistan und Indien Kosteneinsparungen erzielt.

Lessons learned

IT-Know-how

- > Die eigenen und die IT-Ressourcen des Kunden spielen eine maßgebliche Rolle für den Erfolg bei der Implementierung der Schnittstellen, insbesondere wenn ein knappes Zeitfenster im Projektablauf vorgesehen ist.

Zusammenarbeit mit Zentrale

- > Enges Teamwork von der Logistiklösungsabteilung und dem Zentralen Projektmanagement Logistik bildete die Grundlage für den sehr guten Projektablauf. Durch die Einbindung der zentralen Logistik-Experten konnten sich die Logistiker vor Ort besser auf das Kerngeschäft konzentrieren.

Flexibilität ist gefordert

- > Während der Ausschreibung können sich beim Kunden Anforderungen ändern, auf die flexibel reagiert werden muss. Daraus ergeben sich auch innerhalb einer Ausschreibung neue Lösungsansätze – die gemeinsam mit dem Kunden umgehend umgesetzt und implementiert wurden.

Dreh- und Angelpunkt

- > Die Umsetzung ist genau so gut wie die Mitarbeiter. Die Zusammenarbeit zwischen CWS boco, den Lieferanten und GW Altenrhein basiert auf einer gemeinsamen Lösungsorientierung, die auch im täglichen Tun zum Tragen kommt. Kurze Entscheidungswege und kompetente Mitarbeiter auf Kundenseite führen zu einem positiven Ergebnis innerhalb der Projektarbeit bzw. der Umsetzung des Geschäftes.

Die maßgeschneiderte Lösung für ein Konsignationslager

